

## **Dringlichkeitsantrag**

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Klubobmann Dominik Oberhofer)  
betreffend:

### **Das Recht auf Bildung sicherstellen:**

#### **Mehr Personal für Lernhilfe an Tiroler Pflichtschulen**

Der Landtag wolle beschließen:

**„Die Landesregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit der Bildungsdirektion und Systempartnern wie etwa der Pädagogischen Hochschule Tirol oder der GemNova unverzüglich ein Konzept zu erarbeiten, um das Personal zur Lernhilfe an Tiroler Pflichtschulen aufzustocken.“**

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs. 3 GO-LT dem **Ausschuss für Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport** zugewiesen werden.

### **Begründung:**

Quer durchs ganze Land schallen Hilferufe aus Tiroler Schulen in Sachen Corona-Management. Sei es das nach wie vor unterschiedliche Vorgehen der Behörden, das Durcheinander bei den Tests, überfüllte öffentliche Verkehrsmittel, Unsicherheiten in Bezug auf Maskenpflichten, Distance-Learning oder zu langen Quarantäne-Zeiten.

Zentraler Punkt ist dabei der massive Personalmangel an unseren Schulen. Wir NEOS haben davor bereits im Sommer gewarnt.<sup>1</sup> Zahlreiche Pädagog\_innen gehören nämlich in Tirol der Risikogruppe an und können demnach nicht in den

---

<sup>1</sup> <https://tirol.neos.eu/news/landtag/schulstart-ohne-paedagoginnen> (abgerufen am 10. November 2020)

Bildungseinrichtungen unterrichten. Zudem steigt mit den zunehmenden Covid-Infektionen das Risiko, dass auch Lehr- und Betreuungspersonal krankheits- oder quarantänebedingt ausfällt. Die Folge sind massive Engpässe. Auch die verordneten Hygiene- und Schutzmaßnahmen tun ihr Übriges dazu: Es fehlt an allen Ecken und Enden an Personal, um die Vorgaben umzusetzen. Das darf nicht wieder an den Pädagog\_innen hängen bleiben.

So hat etwa ein Fall an einer Mittelschule im Bezirk Innsbruck Land, wonach eine als K2-Kontaktperson eingestufte Lehrerin bis zum Vorliegen ihres Absonderungsbescheides unterrichtete, bei dem sich im Nachhinein herausstellte, dass sie Corona-positiv ist, einmal mehr gezeigt, wie groß die Verwirrung an den Tiroler Schulen ist. Schulleiter\_innen sind zu derartigen Taten gezwungen, weil das Personal fehlt.

Gerade jetzt, wo erneut Schulschließungen im Pflichtschulbereich im Raum stehen und es womöglich wieder zu einem Notbetrieb an den Schulen kommen wird, ist es dringend notwendig, das Personal für Lernhilfe an den Schulen aufzustocken. Wir fordern daher umgehend ein Konzept an dem alle Systempartner beteiligt sind, um dieser Situation entsprechend zu begegnen.

Die **Dringlichkeit** des Antrags begründet sich mit der aktuellen Covid-19 Pandemie und dem Personalmangel an den Tiroler Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.



Innsbruck, am 12. November 2020